

## **ALS WENN ES CORONA NIE GEGEBEN HÄTTE**

**Schießen: Starkenburger Schützen gewinnen 26 Goldmedaillen bei den Hessenmeisterschaften / Viernheim, Trösel und Bad König waren die größten Abräumer**

Von Wolfgang Feustel / wfe

Von ordentlich bis top lautet die Bilanz der aktiven Schützen/innen des Schützenkreises Bergstraße, die an den sechswöchigen Hessenmeisterschaften teilnahmen, die zwischen dem 23. Mai und dem 10. Juli hauptsächlich im neu renovierten Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes in Frankfurt-Schwanheim ausgetragen wurden. 59 Medaillen errangen die Teilnehmer/innen aus dem südlichsten hessischen Schützenbezirk disziplinübergreifend mit Gewehr, Pistole, Armbrust oder Flinte und konnten dabei 22-mal eine Goldmedaille, 17 mal Silber und 20 mal Bronze bejubeln. Zudem schrammten zahlreiche Starter/innen denkbar knapp an Medaillengewinnen vorbei. „Als wenn es Corona nie gegeben hätte“, empfanden die Beobachter, wobei sich insbesondere wie seit eh und je die Flintenschützen und die Armbrustspezialisten beim Medaillensammeln hervortaten. Von den Vereinen heimste der SSV Viernheim mit 13 Medaillen die meisten ein, gefolgt vom SV Hubertus Trösel (10) und dem KKS Bad König und dem Fürther SV Hassia (je 7). Die meisten Medailleninhaber/innen dürfen sich nicht lange auf ihren Lorbeeren ausruhen, da bei ihnen die Resultate durchaus zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften berechtigen, die schwerpunktmäßig vom 25. August bis zum 4. September 2022 auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück ausgetragen werden. Die Vorderladerschützen müssen schon am kommenden Wochenende zwischen dem 22. und 24. Juli 2022 in Pforzheim ran. Bei einigen Disziplinen lagen die Startzeiten, je nach Altersgruppe und Geschlecht teilweise recht weit auseinander, was sich bei den jeweiligen „Artgenossen“ in dieser Chronologie entsprechend niederschlug.

### **Marc Schlosser und Wolfgang Riedel waren die Eisbrecher**

Nach drei Jahren fanden wieder Hessenmeisterschaften der Vorderladerschützen in Darmstadt statt. Rund 400 Athleten traten in 32 Disziplinen an. Drei Jahre nach den letzten Titelkämpfen im Jahr 2019 fanden wieder die Hessenmeisterschaften der Vorderladerschützen in den Kugeldisziplinen auf den Standanlagen der PSG Darmstadt statt. Zum Auftakt der hessischen Titelkämpfe ließen die ersten Landesmeistertitel aus Sicht des Schützenbezirks Starkenburg nicht lange auf sich warten. Marc Schlosser vom SV Bürstadt war mit 143 von 150 möglichen Ringen der treffsicherste Schütze im Perkussionsgewehr auf 50 Meter Entfernung in der Herrenklasse II und Wolfgang Riedel hielt mit der Perkussionspistole in der Herrenklasse I mit 137 Ringen mit gerade einem beziehungsweise zwei Ringen Vorsprung seine Konkurrenten aus Ettingshausen und Mörfelden denkbar knapp auf Distanz. Beide erwiesen sich als Eisbrecher zum Auftakt dieser Meisterschaftsserie. Die Silbermedaille und Bronze für den SSV Viernheim in den Teamwettbewerben Perkussionsrevolver 25 Meter und Perkussionspistole 25 Meter bei den Herren I

#### **Perkussionsgewehr 50 Meter**

##### **Herren II**

<b>1. Marc Schlosser (SV Bürstadt)</b>	<b>143 Ringe</b>
2. Patrick Veidt (Usingen)	141 Ringe
3. Michael Steinhof (Oberstedten)	138 Ringe

#### **Perkussionsrevolver 25 Meter**

##### **Herren I**

1. SV Reinheim	402 Ringe
<b>2. SSV Viernheim</b>	<b>390 Ringe</b>
3. Tell Haßloch	383 Ringe

#### **Perkussionspistole 25 Meter**

##### **Herren I**

1. SV Reinheim	417 Ringe
2. SSV Oberzwehren	391 Ringe
<b>3. SSV Viernheim</b>	<b>389 Ringe</b>

## Einzel

1. Wolfgang Riedel (Viernheim)	137 Ringe
2. Dieter Paul (Ettingshausen)	136 Ringe
3. Knut P. Röhr (Mörfelden)	135 Ringe

### Viernheimer Routiniers werden ihrer Favoritenrolle gerecht

Weiter ging es auf heimischen Gefilden im Rahmen der Hessenmeisterschaften der Vorderlader-Wurfscheibenschützen in Fürth im Odenwald. Hier hatten die Starter von der südlichen Speerspitze des Hessischen Schützenverbands eine makellose Bilanz vorzuweisen, nutzten ihren Heimvorteil und erkämpften sich alle Medaillen bei unterschiedlichen Witterungs- und Wettkampfbedingungen. Flintenreferent Michael Eck konnte insgesamt 26 Starter für die Entscheidungen in zwei Disziplinen begrüßen, darunter auch Bundesreferent Gerhard Lang vom SSV Viernheim, der mit zwei dritten Plätzen bewies, dass er nach wie vor zu den besten deutschen „Untertassenjägern“ zählt.

Die Wettbewerbe „Perkussionsflinte“ am Vormittag und „Steinschlossflinte“ am Nachmittag wurden von unterschiedlichen Lichtverhältnissen bestimmt. „Ich hatte Probleme mit der Sicht und konnte die Scheiben nicht so gut erfassen“, erzählte Günther Kühlwein nach dem Auftaktwettkampf mit der Perkussionsflinte. Der vor der durch die Corona-Pandemie bedingten zweijährigen Wettkampfpause zweifache Titelträger der Jahre 2018 und 2019 kam nur auf 18 von 25 möglichen Treffern und fand sich im Endklassement auf dem achten Rang wieder. Wenige Stunden später strahlte der 75-jährige Viernheimer wieder, denn am Nachmittag hatten sich die Lichtverhältnisse mit „Rückenlicht“ für Günther Kühlwein erheblich verbessert und er verfehlte nur drei Scheiben. „Das war gut, alles über 20 Treffer ist stark.“ Mit 22 Treffern verteidigte Günther Kühlwein seinen 2019 gewonnenen Hessenmeistertitel und verwies den seit 1995 neunfachen Hessenmeister Jürgen Köhler auf den zweiten Platz. „Das Wichtigste ist, dass wir die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften schaffen, da muss der eine den anderen mitziehen. 2019 standen wir zwei Mal auf dem Treppchen und das wollen wir in diesem Jahr wieder schaffen.“

Neben Günther Kühlwein und Jürgen Köhler vervollständigte Hansjörg Obenauer das dominierende Trio des SSV Viernheim. „Durch die Coronapandemie konnten wir wenig trainieren und haben dadurch nicht so überragend geschossen“, stellte der im pfälzischen Zweibrücken lebende 71-Jährige fest, der seit 14 Jahren für den WTC Wiesbaden und den SSV Viernheim in Hessen die Wettkämpfe schießt. Während der Pandemie hatte er seinen Trainingseifer auf die körperliche Fitness konzentriert. „Ich habe 25 Kilo Körpergewicht abtrainiert“, erzählte er und freute sich über seinen sechsten Titelgewinn seit 2009 im Wettbewerb „Perkussionsflinte“. Für seinen Sieg reichten erstmals 22 Treffer, nach denen er mit seinem Viernheimer Vereinskameraden Peter Horneff um den Titelgewinn ein Shoot-Off bestreiten musste. Mit 5:3 Treffern setzte sich Hansjörg Obenauer durch und konnte sich damit neben den beiden Mannschaftssiegen über die dritte Goldmedaille an diesem Wettkampftag freuen.



## Perkussionsflinte

### Offene Klasse:

<b>1. SSV Viernheim</b>	<b>59 Treffer</b>
<b>2. Fürther SV Hassia</b>	<b>56 Treffer</b>
<b>3. SSV Viernheim II</b>	<b>53 Treffer</b>

### Einzel

<b>1. Hansjörg Obenauer (Viernheim)</b>	<b>22/5 Treffer</b>
<b>2. Peter Horneff (Viernheim)</b>	<b>22/3 Treffer</b>
<b>3. Gerhard Lang (Viernheim)</b>	<b>21 Treffer</b>

## Steinschlossflinte

### Offene Klasse:

<b>1. SSV Viernheim</b>	<b>59 Treffer</b>
<b>2. Fürther SV Hassia</b>	<b>35 Treffer</b>
<b>3. SSV Viernheim II</b>	<b>34 Treffer</b>

### Einzel

<b>1. Günther Kühlwein (Viernheim)</b>	<b>22 Treffer</b>
<b>2. Jürgen Köhler (SSV Viernheim)</b>	<b>19 Treffer</b>
<b>3. Gerhard Lang (SSV Viernheim)</b>	<b>19 Treffer</b>

## Sommerbiathletin Celina Lang verpasst die Medaillenränge nur knapp

Ähnlich wie die Vorderlader-Flintenwettbewerbe in Fürth, die zugunsten der Schützen aus dem Bezirk Starkenburg ausgingen, gingen die vorderen Sommerbiathlon-Platzierungen in Laubach am Vogelsberg in erster Linie zugunsten des ausrichtenden SV 1974 Laubach. Dennoch kann der Bezirksreferent Jörg Knust zufrieden sein, da Celina Lang vom SV Haisterbach im Sprint und im Massenstart mit zwei vierten Plätzen in der Juniorinnenklasse die Medaillenränge nur knapp verpasste.

## Team aus Falken-Gesäß löst den SV Kriftel ab

Am dritten Wettkampfwochenende der hessischen Schießsportmeisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum wurden insgesamt 44 Mannschafts- und Einzeltitel vergeben. Mit 30 Entscheidungen stand der Gewehrbereich im Blickpunkt, bei denen mit der Paradedisziplin Luftgewehr zwei Medaillen in die Spargelstadt Lampertheim gingen. Bei den Damen III fehlten der Silbermedaillengewinnerin Tanja Marquardt vom SV Hubertus Lampertheim gerade einmal 0,6 Ringe auf die Siegerin Ludmila Alleben (Windecken). Nichts desto trotz konnte sie sich am Ende über einen Platz ganz oben auf dem Treppchen freuen, da das Hubertus-Team zusammen mit Heike Manns (366,3) und Irene Wegener (389,6) mit 1152,8 Ringen am Ende die Nase vor dem SSV Großenhausen (1133,6) vorn hatte. Über eine Silbermedaille konnte sich am Ende Uwe Gunkel von der PSG Zwingenberg mit seinen 386,7 Ringen in der Herrenklasse IV in dieser Disziplin freuen.

Einmal mehr warteten die Damen des SV Bürstadt mit einem Doppelsieg im Kleinkaliber Liegendkampf auf 50 Metern Entfernung bei den Damen III auf. Hessenmeisterin Heike Link (602,8) und die Bronzemedaillengewinnerin Nikola Bitsch (596,5) gehörten im Einzelclassement zur Spitze und zusammen mit Petra Leonhard (578,2) dominierten sie im Teamwettbewerb.

Mit der Kleinkaliber-Sportpistole auf 25 Meter Entfernung löste das Team des SV Falken-Gesäß die in den Jahren 2018 und 2019 siegreichen Krifteler als Titelträger in der Mannschaftswertung der Herren I ab. Robin Sauter mit 571 Ringen, Dirk Ruiken (555) und Andreas Fix (545) holten den Mannschaftsieg in den Odenwald vor dem SSV Großenhausen und der TGS Walldorf. Robin Sauter gewann zudem im Einzelwettbewerb die Silbermedaille.

## Luftgewehr 10 Meter

### Damen III

<b>1. SV Hub. Lampertheim</b>	<b>1152,8 Ringe</b>
2. SSV Großenhausen	1133,6 Ringe

### Einzel

1. Ludmila Alsleben (Windecken)	397,5 Ringe
<b>2. Tanja Marquardt (SV Hub. Lampertheim)</b>	<b>396,9 Ringe</b>
3. Annette Günther (Traisbach)	396,7 Ringe

### Herren IV

1. Harald Friedrich (Beuern)	393,9 Ringe
<b>2. Uwe Gunkel (PSG Zwingenberg)</b>	<b>386,7 Ringe</b>
3. Ralf Luft (Rainrod)	385,7 Ringe

## Kleinkaliber-Liegendkampf 50 Meter

### Damen III

<b>1. SV Bürstadt</b>	<b>1777,5 Ringe</b>
2. SV Stärklos	1768,1 Ringe

### Einzel

<b>1. Heike Link (SV Bürstadt)</b>	<b>602,8 Ringe</b>
2. Silke Deiseroth (Stärklos)	597,2 Ringe
<b>3. Nikola Bitsch (SV Bürstadt)</b>	<b>596,5 Ringe</b>

## Kleinkaliber-Sportpistole 25 Meter

### Herren I

<b>1. SV Falken-Gesäß</b>	<b>1671 Ringe</b>
2. SSV Großenhausen	1652 Ringe
3. TGS Walldorf	1648 Ringe

### Einzel

1. Jörg Bommersheim (Dasbach)	575 Ringe
<b>2. Robin Sauter (SV Falken-Gesäß)</b>	<b>571 Ringe</b>
3. Stephan Trippel (Großenhausen)	566 Ringe

## Bad König ist und bleibt eine feste Größe bei den Auflageschützen

Mit insgesamt 715 Startern verzeichneten die Auflageschützen in den Seniorenklassen (ab 51 Jahre) an den vier Wettkampftagen vom 16. bis 19. Juni 2022 der Hessenmeisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum die größten Teilnehmerzahlen. Nach dem Auftakt der 10-Meter-Auflagewettbewerbe in den Seniorenklassen I (51 bis 60 Jahre) und II (61 bis 65 Jahre) folgten die Entscheidungen bei den Senioren und Seniorinnen der Klassen III (66 bis 70 Jahre), IV (71 bis 75 Jahre) und V (76 Jahre und älter).

Bei den Luftpistole-Auflageschützen knüpften die Senioren des KKS Bad König an ihren Mannschaftssieg im Jahr 2018 an. In der Seniorenklasse III siegten Rolf Müller, Georg Schuchmann und Hans Wolf denkbar knapp mit 0,1 Ringen Vorsprung gegenüber dem Team des SV Dietkirchen. Einen deutlichen Sieg landete Klemens Stiebler mit fünf Ringen Vorsprung in der Einzelwertung der Senioren III. Nach dem Vizemeistertitel 2019 holte sich Hans Wolf vom KKS Bad König den Titel bei den Senioren V. In der Klasse der ältesten Teilnehmer verwies der Odenwälder den Titelverteidiger Kurt Jürgen Dauth von der SG Mühlheim-Dietesheim um 5,7 Ringe auf den zweiten Platz.

Ein kleiner Wermutstropfen aus Sicht des Schützenbezirks bestand darin, dass diesmal bei den Auflagewettbewerben mit dem Luftgewehr keine Medaillen heraussprangen.

## Luftpistole Auflage 10 Meter

### Senioren III

<b>1. KKS SV Bad König</b>	<b>900,2 Ringe</b>
2. SV Dietkirchen	900,1 Ringe
3. SG Butzbach	891,2 Ringe

### Senioren V

<b>1. Hans Wolf (KKS SV Bad König)</b>	<b>303,7 Ringe</b>
2. Kurt Jürgen Dauth (Mühlheim-Dietesheim)	298,0 Ringe
3. Günter Meißner (Butzbach)	291,8 Ringe

## Drei Mal Bronze für die Schwermetaller und einmal für Thomas Müller bei KK 100 Meter

Die Großkaliberwettbewerbe der Pistolenschützen fanden auf den Standanlagen von Diana Bergen-Enkheim und mit dem Gewehr auf der 300-Meter-Standanlage in Wetzlar statt. Bei den Schwermetaltern unter den Schützen gelangen Georg Schuchmann vom KKS SV Bad König zwei Bronzemedailles mit der Pistole 9 Millimeter (378 Ringe) und der Pistole 45 ACP (375). In Wetzlar maßen sich die Teilnehmer im Großkaliber Liegendkampf mit Langwaffen auf 300 Meter Entfernung. Dort holte der SV Bürstadt II mit Dr. Nikola Bitsch (568), Petra Leonhardt (568) und >Karl-Heinz Zehatschek (543) mit insgesamt 1679 Ringen die Bronzemedaille. Das Kleinkaliber-Sportgewehr auf 100 Meter Entfernung stand im Frankfurter Landesleistungszentrum auf dem Wettkampfprogramm und hier sicherte sich Thomas Müller vom SV Rai-Breitenbach in der Herrenklasse III ebenfalls die Bronzemedaille.

## Pistole 9 Millimeter 25 Meter

### Herren IV

1. Gernold Nau (Niederklein)	385 Ringe
2. Jürgen Carr (Raunheim)	380 Ringe
<b>3. Georg Schuchmann (KKS SV Bad König)</b>	<b>378 Ringe</b>

## Pistole 45 ACP 25 Meter

### Herren IV

1. Jürgen Carr (Raunheim)	380 Ringe
2. Ingo Harnack (Diedenbergen)	377 Ringe
<b>3. Georg Schuchmann (KKS SV Bad König)</b>	<b>375 Ringe</b>

## Großkaliber-Liegendkampf 300 Meter

### Offene Klasse

1. PSG Darmstadt	1700 Ringe
2. SV Erdbach	1694 Ringe
<b>3. SV Bürstadt</b>	<b>1679 Ringe</b>

## Kleinkalibergewehr 100 Meter

### Herren III

1. Jörg Kreuzer (Darmstadt)	287 Ringe
2. Peter Dippel (Seulberg)	282 Ringe
<b>3. Thomas Müller (SV Rai-Breitenbach)</b>	<b>281 Ringe</b>

## Bürstädter Bogenschütze Harry Schweigkoffer verpasst den Sieg nur knapp

Bei einer Hitze von weit über 30 Grad Celsius wurden die Hessenmeisterschaften der Feldbogenschützen auf den Parcours des Bogenclubs Babenhausen zu einer schweißtreibenden Angelegenheit. 35 Aktive stellten sich der Herausforderung, um in zwei Parcours mit jeweils zwölf Scheiben in bekannten und unbekanntem Entfernungen in vier Disziplinen insgesamt acht Titelträger zu ermitteln.

Den Wechsel von der Herrenklasse (21 bis 40 Jahre) in die Masterklasse vollzog René Kießling und setzte seine Titelsammlung mit dem Blankbogen fort. Der Homburger entschied mit dem letzten Pfeil den Zweikampf mit Harry Schweigkoffer für sich. Der Bürstädter gehört zu den erfolgreichsten Blankbogenschützen, doch sein letzter Titelgewinn liegt schon sechs Jahre zurück. Zunächst sah es nach seinem fünften Sieg in der Alters- beziehungsweise Masterklasse mit dem Blankbogen aus. Doch sein Vorsprung von drei Ringen aus der ersten Runde drehte René Kießling in der zweiten Runde und gewann mit einem Ring Vorsprung. Spannend verlief auch der Kampf um die Bronzemedaille, den Hans Wagner in der Schlussphase knapp mit vier Ringen zu seinen Gunsten gegenüber dem Hanauer Ulrich Brockgreitens für sich entschied.

### Blankbogen – Master

1. René Kießling (Homburg)	277 Ringe
<b>2. Harry Schweigkoffer (PBC Bürstadt)</b>	<b>276 Ringe</b>
3. Hans Wagner (Mauloff)	232 Ringe

### Krall, Hechler, Gunkel und die Stephans in Lauerstellung

Zur Halbzeit der Hessenmeisterschaften richteten sich die Blicke auf die Starkenburger Medaillengewinner Jürgen Krall (SV Rai-Breitenbach, KK Sportgewehr Herren II, 544 Ringe mit Bronze), Ronny Hechler (SV Hubertus Trösel, Zimmerstutzen Herren II, 266, Silber), Uwe Gunkel (PSG Zwingenberg, Zimmerstutzen Herren IV, 264, Silber) sowie die beiden Hüttenthaler Nachwuchstalente mit der Luftpistole Philipp Stephan (Junioren I, Dritter mit 358 Ringen im Vorkampf und 207,7 Ringen im Finale) und Henri Stephan (Junioren II, Zweiter mit 342 Ringen).

### Kleinkaliber-Sportgewehr 50 Meter

#### Herren II

1. Lars Piper (Motzfeld)	560 Ringe
2. Torsten Stähling (Oberaula)	557 Ringe
<b>3. Jürgen Krall (SV Rai-Breitenbach)</b>	<b>544 Ringe</b>

### Zimmerstutzen 15 Meter

#### Herren II

1. Daniel Grobbauer (PSG Darmstadt)	270 Ringe
<b>2. Ronny Hechler (Trösel)</b>	<b>266 Ringe</b>
3. Jens Rößner (Steinfischbach)	256 Ringe

#### Herren IV

1. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	268 Ringe
<b>2. Uwe Gunkel (PSG Zwingenberg)</b>	<b>264 Ringe</b>
3. Rainer Bastiné (Ockstadt)	264 Ringe

### Luftpistole 10 Meter

#### Junioren I

1. Marlon Hemmerle (Usingen)	350 / 229,9 Ringe
2. Maximilian Sonsalla (Nieder-Florstadt)	364 / 228,0 Ringe
<b>3. Philip Stephan (SV Hüttenthal)</b>	<b>358 / 207,7 Ringe</b>

### Junioren II

1. Lars Braun (PSS Darmstadt)	365 Ringe
<b>2. Henri Stephan (SV Hüttenthal)</b>	<b>342 Ringe</b>
3. Leon Frank (Nieder-Florstadt)	340 Ringe

### Geir Dillan und Jacqueline Gunkel mit LP Auflage auf dem Treppchen

In vielen Wettbewerben wurden die einzelnen Wettkampfklassen gesplittet nach Alter und Geschlecht an unterschiedlichen Wettkampftag zum Start aufgerufen. So war dies auch bei der Auflage der Fall, wo die jüngeren Altersgruppen mit LP Auflage spätere Termine angesetzt bekamen als die älteren Vertreter ihrer Zunft. Nichts desto trotz schlugen sich Starkenburger Teilnehmer bei den Senioren I und II achtbar und erreichten durch Geir Dillan (SV Lorsch, Senioren I mit 302,6 Ringen) und Jacqueline Gunkel (PSG Zwingenberg, Seniorinnen II mit 292,1) mit ihren Bronzemedailles das Treppchen.

### Luftpistole Auflage 10 Meter

#### Senioren I

1. Steffen Törpel (Nieder-Erlenbach)	304,7 Ringe
2. Heinz Kraft (Stangenrod)	304,7 Ringe
<b>3. Geir Dillan (SV Lorsch)</b>	<b>302,6 Ringe</b>

#### Seniorinnen II

1. Eva Schübel (Sulzbach)	298,8 Ringe
2. Sybill Riddel-Ständer (Hausen)	298,7 Ringe
<b>3. Jacqueline Gunkel (PSG Zwingenberg)</b>	<b>292,1 Ringe</b>

### Fürther Doppeltrapschützen trumphen drei Mal auf

52 Schützen traten in fünf Einzel- und zwei Teamwertungen mit dem Doppeltrap bei optimalen Bedingungen in Wiesbaden gegeneinander an. Spannend war die Entscheidung um den Titel in der Klasse Herren I. Dennis Kurz vom SV Hassia Fürth und Felix Braun vom KKSVD Rüdtingshausen kamen beide auf 116 Scheiben. Das Stechen um den Titel gewann der Fürther mit 4:3. Dr. Mohammed Awez vom SV Bad Orb kam mit 112 Scheiben auf Rang drei. Den zweiten Titel für die Südhessen gewann Stefan Furitsch mit 91 Scheiben bei Herren II. Hier ging Silber an Yannick Zöllner vom WCO Gießen und Bronze an Bernd Köhler ebenfalls wieder SV Hassia Fürth. Die Teamwertung ging deutlich an den SV Hassia Fürth, vor dem WCO Gießen und der zweiten Mannschaft aus Fürth.

### Flinte Doppeltrap

#### Herren I

<b>1 Fürther SV Hassia I</b>	<b>305 Treffer</b>
2 WC Oberhessen Gießen	281 Treffer
<b>3 Fürther SV Hassia II</b>	<b>249 Treffer</b>

#### Einzel

<b>1 Kurz, Dennis</b>	<b>Fürther SV Hassia I</b>	<b>116 (Stechen: 4:3) Treffer</b>
2 Braun, Felix-Lucas	KKSVD Rüdtingshausen	116 Treffer
3 Awez, Mohammed Dr.	SV Bad Orb	112 Treffer

#### Herren II

<b>1 Furitsch, Stefan</b>	<b>Fürther SV Hassia II</b>	<b>91 Treffer</b>
2 Zöllner, Yannick	WC Oberhessen Gießen	84 Treffer
<b>3 Köhler, Bernd</b>	<b>Fürther SV Hassia II</b>	<b>79 Treffer</b>



## Auf die Tröseler Armbrustschützen ist Verlass

Die ersten Entscheidungen bei den Armbrust-Hessenmeisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum fielen in den 10-Meter Wettbewerben, an denen sich insgesamt 40 Aktive in sechs Altersklassen beteiligten. Dabei erwiesen sich die Schützen des SV Hubertus Trösel als verlässliche Größe, gewannen sie doch hier drei Goldmedaillen.

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang dem deutschen Meister von 2019, Markus Stumpf vom SV Trösel bei den Herren III und damit ging er zum fünften Mal seit 2013 als Hessenmeister mit der 10-Meter Armbrust vom Stand. Knapp geschlagen, aufgrund der schlechteren letzten 10-Schuss-Serie (90:93 Ringe) musste ringgleich Rüdiger Reinsch seinen Vereinskameraden vom SV Trösel den Sieg überlassen und verpasste damit seinen sechsten Titelgewinn seit 2008. Gemeinsam mit Andreas Reister setzten sich Markus Stumpf und Rüdiger Reinsch in der Mannschaftswertung bei den Herren III durch. Ebenfalls zu einer knappen Entscheidung kam es bei den ältesten Teilnehmern in der Herrenklasse IV. Bei Ringgleichheit (354) siegte Uwe Gunkel vom SV Trösel aufgrund der besseren Schlussserie (91:87 Ringe) vor dem Sulzbacher Wolfgang Rink-Prager.

### Armbrust 10 Meter

#### Herren III

<b>1. SV HubertusTrösel</b>	<b>1088 Ringe</b>
2. St. Hubertus Mengerskirchen	1059 Ringe
<b>3. SV Hubertzus Trösel II</b>	<b>1043 Ringe</b>

#### Einzel

<b>1. Markus Stumpf (SV Hubertus Trösel)</b>	<b>366 Ringe</b>
<b>2. Rüdiger Reinsch (SV Hubertus Trösel)</b>	<b>366 Ringe</b>
3. Markus Mohri (Mengerskirchen)	362 Ringe

#### Herren IV

<b>1. Uwe Gunkel (SV Hubertus Trösel)</b>	<b>354 Ringe</b>
2. Wolfgang Rink-Prager (Sulzbach)	354 Ringe
<b>3. Walter Müller (SV HubertusTrösel)</b>	<b>309 Ringe</b>

### Zweiter Platz für Bad König mit der freien Pistole am vorletzten Wettkampfwochenende

Im Frankfurter Landesleistungszentrummaßen sich gegen Ende der Landesmeisterschaften die Schützen mit der freien Pistole auf 50 Meter Entfernung. Dort gelang dem KKSVD Bad König mit Dr Harald Winkel (239), Jürgen Kühnl (264) und Hans Wolf (272) mit dem Gewinn der Mannschaftsilbermedaille mit 775 Ringen in der Seniorenklasse III ein weiterer Erfolg für die beeindruckende Medaillensammlung.

### Freie Pistole Auflage 50 Meter

#### Senioren III

1. SG Mühlheim-Dietesheim	809 Ringe
<b>2. KKSVD Bad König</b>	<b>775 Ringe</b>
3. SSV Oberzwehren	732 Ringe

### Harry Schweigkoffer gewinnt den ersten 3D-Hessenmeistertitel

Auf dem Parcours des Vereins Feldbogen Kassel-Helsa wurden die Hessenmeisterschaften im 3D-Bogenschießen ausgetragen, an denen sich zwei Tage lang 65 Aktive in fünf Disziplinen beteiligten. In dem Parcours mit 24 Zielen in unbekanntem Entfernungen von fünf bis 45 Meter, sind die 3D-



Titelkämpfe mit dem Schießen auf Tierfiguren aus Schaumstoff der Jagd nachempfunden. Auf jedem Ziel können die Bogensportler über Wertungszonen von fünf bis maximal elf Ringe erreichen.

Seinen ersten 3D-Hessenmeistertitel sicherte sich Harry Schweigkoffer vom PBC Bürstadt mit dem Sieg in der Blankbogen-Masterklasse. Einen weiteren Bürstädter Titel sicherte Andrej Klassen in der Blankbogen-Herrenklasse. Sebastian Eberle brachte schließlich beim Recurve Herren eine Silbermedaille ins Ried.

#### **Recurve Herren**

1. Alexander Zecher (Gießen)	331 Ringe
<b>2. Sebastian Eberle (PBC Bürstadt)</b>	<b>315 Ringe</b>
3. Louis Schirmer (Hanau)	257 Ringe

#### **Blankbogen Herren**

<b>1. Andrej Klassen (PBC Bürstadt)</b>	<b>394 Ringe</b>
2. Michael Henschel (Babenhausen)	384 Ringe

#### **Blankbogen Master**

<b>1. Harry Schweigkoffer (PBC Bürstadt)</b>	<b>358 Ringe</b>
2. Ulrich Brockgreitens (Hanau)	320 Ringe
3. Andreas Gappisch (Rüsselsheim)	291 Ringe

#### **Trapschütze Bernd Köhler holt Bronze nach Fürth**

Auf der Schießsportanlage „Rheinblick“ in Wiesbaden-Dotzheim wurden die Hessenmeisterschaften im Wurfscheibenschießen in der Disziplin „Flinte Trap“ ausgetragen. Die Klasse der Herren II gewann Jörg Bachmann mit 93 Scheiben vom KKS SV Iba. Yannick Zöllner vom WCO Gießen, sowie Bernd Köhler von der SV Hassia Fürth holten sich wie bereits im Doppeltrap die Silber- und Bronzemedaille.

#### **Flinte Trap**

##### **Herren II**

1. Jörg Bachmann (Iba)	93 Treffer
2. Yannick Zöllner (Gießen)	91 Treffer
<b>3. Bernd Köhler (Fürther SV Hassia)</b>	<b>87 Treffer</b>

#### **Auch auf 30 Meter Entfernung gehen die Tröseler Armbrustschützen nicht leer aus**

Bei den Hessenmeisterschaften der Armbrustschützen in den 30-Meter-Disziplinen „National“ und „International“ erfüllten die Trösler Teilnehmer die in sie gesetzten Erwartungen voll und ganz. Bei den Herren IV holte sich Uwe Gunkel vom SV Hubertus Trösel mit 104 Ringen den Titel und Altmeister und Armbrustreferent Walter Müller erreichte mit 91 Ringen Bronze. Das Team aus Trösel kam mit den Schützen Rene Hasslinger (105), Uwe Gunkel (104) und Armin Becker (93) ebenfalls zu Bronze.

#### **Armbrust national – Scheibe 30 Meter**

##### **Herren I**

1. SSG Biebergemünd	330 Ringe
2. PSG Darmstadt	308 Ringe
<b>3. SV Hubertus Trösel</b>	<b>302 Ringe</b>

##### **Herren IV**

##### **Einzel**

<b>1. Uwe Gunkel (SV Hubertus Trösel)</b>	<b>104 Ringe</b>
2. Wolfgang Rink-Prager (Sulzbach)	98 Ringe
<b>3. Walter Müller (SV Hubertus Trösel)</b>	<b>91 Ringe</b>

## **Goldschützen aus Bad König und Philipp Stephan aus Hüttenthal vollenden den Medaillenreigen**

Mit den letzten Entscheidungen der Auflageschützen und der Freien Pistole endeten im Landesleistungszentrum Frankfurt die Hessenmeisterschaften. Zum vierten Mal seit 2017 wurde der Wettbewerb „Kleinkaliber-Sportpistole Auflage“ auf 25 Meter Entfernung ausgetragen, an dem sich 70 Aktive am letzten Wettkampfwochenende der Hessenmeisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum beteiligten.

Nach ihrem Sieg im Jahr 2017 bei den A-Senioren standen die Odenwälder vom KKS Bad König in der Seniorenklasse III wieder ganz oben auf dem Siegerpodest. Rolf Müller, Georg Schuchmann und Hans Wolf siegten mit 24 Ringen Vorsprung auf die Zweitplatzierten des SV Hegelsberg-Vellmar. Zudem gewann Hans Wolf die Einzel-Goldmedaille bei den Senioren V. Das Nachwuchstalent Philipp Stephan holte in der Freien Pistole in der Juniorenklasse I eine Silbermedaille ins Mossautal.

### **Freie Pistole 50 Meter**

#### **Junioren I**

- |                                          |                  |
|------------------------------------------|------------------|
| 1. Paul Gorka (Wiesbaden)                | 494 Ringe        |
| <b>2. Philip Stephan (SV Hüttenthal)</b> | <b>478 Ringe</b> |
| 3. Henri Rosmanitz (Wiesbaden)           | 476 Ringe        |

### **Kleinkaliber-Sportpistole, Auflage 25 Meter**

#### **Senioren III**

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| <b>1. KKS Bad König</b>   | <b>853 Ringe</b> |
| 2. SV Hegelsberg-Vellmar  | 829 Ringe        |
| 3. SG Mühlheim-Dietesheim | 829 Ringe        |

#### **Senioren V**

- |                                            |                  |
|--------------------------------------------|------------------|
| <b>1. Hans Wolf (KKS Bad König)</b>        | <b>288 Ringe</b> |
| 2. Kurt Jürgen Dauth (Mühlheim-Dietesheim) | 285 Ringe        |
| 3. Klaus von Öhsen (Nieder-Erlenbach)      | 279 Ringe        |